Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
13. Jahrg. Wien, Mittwoch 1. Oktober N° 225

Neue Bürger. Der Gemeinderats-Ausschuß für die Verleihung des Heimats- u. Bürgerrechtes hat in seiner letzten Sitzung das Bürgerrecht der Stadt Wien verliehen:

im Bez. Leopoldstadt: Franz Tuchenek, Kaufmannslehrer; Franz Hardinger, Fleischhauer; Franz Holubetz, Mauerer; Michael Jelinek, Schneider; Josef Nemec, Schneider; Heinrich Herrmann, Friseur; Anton Ruschka, Schneider; Wenzel Schmid, Schuhmacher; Anton Sobotka, Schneider; Benedikt Doblitschk, Glaser; Julius Gatzer, technischer Hilfsbeamter; Hubert Brückler, Verschler; Johann Kise, Schneider; Vinzenz Janik, Schuhmacher; Ferdinand Marsiner, Installateur-Rohrleger; Josef Pöhl, Naturblumenhändler (Berichterstatter G. R. Oppenberger);

im Bez. Landstraße: Josef Katz, Schnittwarenhändler; Franz Huber, Schneider; Sebastian Hinterzweckl, Fleischhauer; Franz Lock, gew. Wäscher; Josef Bauer, Angestellter; Josef Mazanek, Gastwirt; Michael Nagel, Fleischer; Josef Roisel, Schuhmacher; Ferdinand Schuß, Dienstvermittler; Johann Fritz, Tischler; Franz Nüchitzky, Gastwirt; Martin Moubrek, Schuhmacher; Josef Kise, Oberbeamter; Anton Kinzerzt, Marktkrämerlinhändler; Heinrich Tragseil, Privatbeamter; Karl Scheurer, Friseur; Samuel Fiedler, Schuhmacher; Franz Neczan, Lackierer; Franz Pohl, Fleischhauer; Johann Gomolka, Schuhmacher; Engelbert Kahlmetal, Schneider; Franz Uri, Privatbeamter; Franz Kugrich, Kürschner; Anton Dirschlatter, Vertreter der Firma, Firma (Berichterstatter G. R. Kratzer); Ferdinand Radisch, Handelsagent; Rudolf Lindwich, Wäscherei-Besitzer; Karl Brackora, Fleischhauer; Robert Franz, Lackierer (Berichterstatter G. R. Schwarzwald);

im Bez. Mariahilf: Michael Gessing, Privatbeamter; Josef Nist, Hausbesorgerhäuser; Josef Coufek, Schuhmacher (Berichterstatter G. R. Brauer);

im Bez. Margareten: Alois Kuziegler, Zimmer- u. Dekorationsmaler; Karl Lobenstein, Gärtner; Rudolf Kusin, Leichenbestattungs-Unternehmer; Franz Berger, Klavierstimmer; Karl Hauptmann, Schlosser; Johann Augustinsky, Lackierer; Franz Hartmann, Schlosser; Anton Schwingler, Kaufmann; Arnold Schmid, Artistenvorgänger; Theodor Uhl, Schlossermeister; Josef Wallner, Metallbettenfabrikant; Rudolf Arm, Schlossermeister; Leopold Simon, gew. Gastwirt; Alois Aurzicek, Austreicher; Josef Polizky, Wasserschmied; Josef Lukesch, Werkmeister; Rudolf Walcher, Kleidermacher; Wenzel Zwentitzky, Privatier; Franz Kaunitzer, Gastwirt; Johann Lulik, Schneider (Berichterstatter G. R. Hallmann);

im Bez. Meidling: Johann Riedl, Josef Brunner, Schneider; Friedrich Arnülz, Bronzewarenerzeuger; Hermann Höh, Tischler; Alexander Müller, prot. Kaufmann; Karl Lorenz, Krankenversicherungs-Beamter; Rudolf Rinke, Friseur; Josef Hofstätter, Tischler; Franz Christ, Schmied; Maximilian Kiesling, Schuhmacher; Michael Marker, Mechaniker; Anton Lolay, Lackierermeister; Karl Tasek, Kaufmann; Franz Kurz, Kürschner; Michael Reinwald, Holzkohlenverschleißer; Wilhelm Beuschek, Schneider; Franz Turner, prot. Herrenkleiderhändler; Adalbert Hannelauch, Tischler; Jakob Mayslinzeck, Schuhmacher; Vincenz Schuller, Schmied; Karl Mayer, Lackierer; Franz Geyer, Maschinenmeister; Johann Kungner, Juwelier; Michael Moravec, Schneider; Johann Lederer, Drechsler; Adolf Bratschner, Inhaber einer Privatschule; Johann Zimmermann, Schneider; Josef Arzimanek, Kürschner; Theodor Lebenbom, Verlagsbuchhändler; Josef Völkner, Fleischhauer; Alois Hamel, Lederguttaperchawarenerzeuger; Johann Brandl, Hausmeister-Operateur; Franz Rychnovsky, Tischler; Michael Kovacz, Kreisinstrumenten-Erzeuger; Karl Fritz, Glaser; Karl Lenger, Goldarbeiter; Rudolf Thiel, Franz; Johann Jurkowitz, Tischler; Ferdinand Huber, Gewürzstreuerschleifer; Alois Sorkny, Schuhmacher; Karl Rittler, Fleischhacker; Franz Czerny, Bronzewaren-Erzeuger; Leopold Rudzynsky, Schneider; Karl Rüger, Metalldrucker; Klement Schuster, Fleischhauer; Josef Gillinger, Hausmeister; Franz Felber, Verschler; Franz Jedlicka, Schneider; Anton Filler, Schuhmacher; Karl Lehner, Hausmeisterhäuser (Berichterstatter G. R. Lehmann);

im Bez. Hohenberg: Simon Kinger, Hafner; Julius Albert, Krankenkassen-Sekretär; Josef Zöchling, Schneider; Jakob Gallister, Tischler; Franz Mericky, Tischler; Josef Neßem, Gemischtwarenwebfleißer; Josef Großmann, Mathias Schoff, Schneider; Friedrich Oberbauer, Magazinier; Georg Rüster, Gemischtwarenwebfleißer (Berichterstatter J.K. Rain);

im Bez. Altenmünster: Anton Jecker, Privatier; Adolf Zauner, Bäcker; Franz Demstil, Anstreicher; Manzel Anderz, Magazinbalier; Johann Radzeyer, Zuckerbäcker; Josef Mecovsky, Holz- u. Kohlenhändler; Michael Zimmermann, Bäcker; Franz Angstberger, Fräser; Josef Fleischer, Fräser; Johann Herber, Schneider; Simon Zizl, Maschinenmann; Johann Jabornegg, Tischler; Ludwig Mitzmann, Maschinist; Johann Mang, Vergolder; Franz Bittenbauer, Schneider; Josef Lungshammer, Schuhmacher; (Berichterstatter J.K. Durbach);

im Bez. Jesuiten: Andreas Georgijevitz, Gemischtwarenwebfleißer; (Berichterstatter J.K. Hilber);

im Bez. Linzerstraße: Martin Fischer, Hausbesitzer; Johann Wimmer, Hausbesitzer; Josef Sandrußitz, Gastwirt; (Berichterstatter J.K. Hillegeist);

im Bez. Mühling: Josef Mögsen, Fabriksarbeiter; Franz Ringelbauer, Bauunternehmer; Josef Schiller, Altwarenhändler; Franz Karl Zegerer, Hausbesitzer; Franz Schell, Gemischtwarenwebfleißer; Leopold Brauer, Hausbesitzer; Michael Mac, Friseur; Franz Dreßler, Alois Kinzel, Bürstenmacher; Georg Rohrer, Feilen-Eisenhauer; Adalbert Dienstbier, Tischler; Adalbert Mazelz, Drechsler; (Berichterstatter J.K. Götz);

im Bez. Hetzing: Karl Neuberth, Feiler; Adalbert Hart, Gemeinde; Josef Hirtl, Bezirksrat, Bäcker u. Hausbesitzer; (Berichterstatter J.K. Hager);

in Gmundhäus: Anton Preißl, Gemeinde; Franz Sibal, Privatier; Leopold Kautz, Kleinschmiedwerkbesitzer; Johann Kellerbrenner, Privatier; Max Kreigl-Reinhardt, Fischzüchter u. Brauereiausschänker; Laurenz Gruber, Drechsler; Kaspar Gottinger, Gemischtwarenwebfleißer; Adolf Kainz, Laubsägenerzeuger; Leopold Zehetgruber, Schmiedwerkbesitzer; (Berichterstatter J.K. Klimberger.)

in Alkheim: Leopold Hetzinger, Marktfierant; Manzel Dazzel, Hausbesitzer; Johann König, Zeitungsherausgeber; Alois Schneider, Hausbesitzer; Anton Manzel, Metallgießer; Franz Hodek, Brauereiausschänker; Jakob Wolk, Kaufmann; August Riccius, Ziegeldecker; Ludwig Pfregner, Wildgeflügelhändler; Franz Lagya, Jalousienerzeuger; Franz Katzenbeißer, Kunstblumenblätter-Erzeuger; Gustav Martincke, Pfeifer; Friedrich Schmidt, Kohlenhausbesitzer; Karl Kroeger, Schuhmacher; Wladislaus Zizczak, Nikolaiwaschhändler; Franz Trnkoda, Tischler; Anton Kreibler, Hausbesitzer; Johann Auerhammer, Dom- u. Regenschirmerzeuger; Ludwig Weigelbrauer, Gastwirt; Josef Auer, Gesellschmiedwerkbesitzer; Anton Jobesitz, Binder; Josef Götz, Gemischtwarenhändler (Berichterstatter J.K. Dauz); Franz Baumann, Holz- u. Kohlenhändler (Berichterstatter J.K. Graf);

in Fernalb: Leopold Geczer, Drechsler; Julius Gröschik, Geflügelhändler; Anton Dirtmayer, Gastwirt; Franz Meizner, Gemischtwarenwebfleißer (Berichterstatter J.K. Pröll);

in Wüßing: Franz Hörzer, Hausbesitzer; Franz Vetter, Tröngler; (Berichterstatter J.K. Dezant);

in Döbling: Albert Lorenzka, Gleisgauer; Rudolf Wotzak, Austräger (Berichterstatter J.K. Hölzl);

im Bez. Leopoldstadt: Leander Marville, Obst- u. Gemüsehändler; Anton Beigl, Milchgroßhändler; Ferdinand Wüßl, Kaffeehändler; Johann Uzymitz, Einspänner-Eigentümer; Konstantin Mischek, Privatier (Berichterstatter J.K. Heller);

In derselben Sitzung wurde einer größeren Anzahl von Personen die Zuständigkeit nach Wien verliehen, bezw. zugesichert.

Neue Armenräte. Der Landesrat hat nachfolgende Armenräte des Bezirkes Altenmünster bestätigt: Josef Hrazek, Dr. Anton Binder, Franz Bucher, Josef Bugner, Franz Adamatz, Vincenz Holzer, Rudolf Köhn, Robert Klammerl, Franz Zigarosky, Franz Minarik, Heinrich Greisler, Karl Schatzberger.

Hof. u. österreichische Sparkasse. Bei der Hofer österreichischen Sparkasse wurden im September von 26147 Parteien 9,313.224 K 75 h eingelegt und an 24809 Parteien 10,749.943 K 84 h ausgezahlt, der Stand der Interessen-Einlegt-Angstalt betrug mit 30. September 458,730.659 K 02 h. Bei der Zweigstelle Liesing wurden im September 1,246.024 K 78 h zugezahlt und eine Zahlung von 911.42 K.

rückgezahlte Amortisationsquoten betrugen die laufenden ausschließlichen Verbindlichkeiten 263,874.925 K 78 h, die Tilgungs- u. Einlösungsfond 249.096 K 67 h, die Pfandbriefe im Umlauf 62jährig 16,401.800 K. Bei der Effekten- und Vorschuß-Abteilung der Österreichischen Bank wurden im Dezember im Wechselverkehr umgesetzt 12,994.917 K 84 h, umgesetzt 28,657.740 K 38 h.

Der österreichische Kunstverein und die Gemeinde Wien. Der Verein hatte, wie bekannt, dem österreichischen Kunstverein zur Fortsetzung seiner Kunstausstellung das nördliche Vestibüle, das nur die Volkshalle unmittelbar ausschließt, überlassen und dort befand sich auch seit einigen Tagen die Ausstellung des gemischten Vereins, der aber diese Lokale für Zwecke der Besorgung der Wahlungen von Lawinenflüchtigen und dem Bezirke Lienz Recht und Schutz mehrere Wochen benötigt wurde, wurde dem Verein geräumt werden. Über Anregung des M. d. Ö. Rudinger wurde der Magistrat in der gestrigen Vorstadtsitzung beauftragt, ein geeignetes Lokale für die Ausstellungen des österreichischen Kunstvereins schleunigst in Vorschlag zu bringen, welches zum vorübergehenden Schutz dienen könnte.

Erweiterung des Türkenschanzparkes. In der letzten Sitzung des Stadtrates berichtete Hr. Geßner über den Regulierungsplan für die Türkenschanze u. zwischen der projektierten Meridian- u. der Gentzstraße sowie für die Gartäckerstraße, bezw. für die primäre Erweiterung des Türkenschanzparkes im Bez. Währing. Die oben genannte Meridian-Straße ist projektiert an der Westseite des heutigen Türkenschanzparkes als Verbindung zwischen der Gartäckerstraße u. der verlängerten Hasenauerstraße. Die Baulinie für die verlängerte Hasenauerstraße, welche mit einer leichten Krümmung in die Gentzstraße gegenüber der Jockeygasse einmündet, ist unter Zugrundelegung einer Straßenbreite von 23 m festgesetzt. Die Gottfriedgasse soll in einer Breite von 15, bezw. 12 Meter in die verlängerte Hasenauerstraße mit einer starken Krümmung nach Norden fortgesetzt werden. Zur Verbindung der verlängerten Hasenauerstraße mit der verlängerten Jockeygasse ist eine 12 m breite Straße geplant. Die übrigen projektierten Straßen weisen Breiten von 12 u. 15 m auf. Abgesehen von der Festsetzung für Bodenkultur u. den Türkenschanzpark u. verschiedenen der den letzteren soll ein großer Parkanlage hergestellt werden, welche einen Flächeninhalt von 98.408 Quadratmeter aufweist.

Neue Bad und Kurhaus in Mariabrunn. Der Gemeinderat hat bekanntlich am 21. März l. J. beschlossen, zur Erlangung von Plänen für die Errichtung eines städtischen Kurhauses im Bezirk Brigittenau u. zweier sich anschließenden Zinshäuser einen öffentlichen mit anonymen Wettbewerb auszuschreiben. Der Termin für die Überreichung der Projekte ist heute 12 h mittags abgelaufen. Eingelangt sind 19 Projekte u. zwar von den Architekten Rudolf Bernt jun., Karl Doehnister, Otto Erdt, Josef Fischer, Heinrich Fanak u. Christoph Hungl, Hans Schmidt, Jos. Wostbrock, K. Holzhauer & R. Diedek, K. Jerzinski & H. Heinrich Gerber, Jos. Hofbauer, Karl Lachstieber, Fischl, Hans Mayer & Emil Mayer, Rudolf Hans Krauß, Jos. Zamazal, Otto Schönthal, Rud. Frosch, Ludwig Blazek, Leopold Eber. Die Projekte der beiden letzteren sind verspätet, etwas auch 12 Uhr eingelangt.

Grundnahme der alten Gebäude. In der heutigen Sitzung des Stadtrates berichtete Hr. Geßner über das mündlich Ansuchen der Imperial-Continental-Gas-Association um Zustimmung zur Belassung der noch nicht herausgenommenen, unbenützbaren Rohre im Straßenkörper bis zu dem Zeitpunkt, in welchem die betreffende Straße anläßlich einer Regulierung oder aus einem anderen Grunde aufgegraben werden muß. Der Referent beantragte mit Rücksicht auf die Gefährdung der Sicherheit in Übereinstimmung mit den städtischen Ämtern dem Ansuchen der Gesellschaft keine Folge zu geben, widrigenfalls die Gesellschaft unter voller Aufrechthaltung des Stadtratsbeschlusses vom 28. Mai l. J. aufzufordern, die Rohre noch in diesem Jahre zu entfernen. Dem Antrage wurde zugestimmt.